

Wiesbadener Tagblatt.

No. 204. Montag den 1. September 1862.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 30. Juli 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers A. Schmitt.

1397. Die in der Sitzung vom 2. l. M. erwählte Commission erstattet Bericht über den Antrag des Herrn Nathan, dahin gehend, der Gemeinderath wolle beschließen, bei den betreffenden Behörden dahin zu wirken, daß die von Herzoglicher Landesregierung im Jahre 1858 erlassene Verfügung, wonach diejenigen, welche in die der Rheinstraße gegenüber liegenden Quartiere Neubauten errichten, eine 10jährige Steuerfreiheit gewährt wird, außer Kraft gesetzt werde, und wird auf den Antrag den Commission beschloffen, durch Vermittelung Herzogl. Verwaltungsamts Herzogl. Landesregierung zu ersuchen, daß die Vergünstigung einer zehnjährigen Steuerfreiheit von Grund- und Gebäudesteuer für die erbauten und zu erbauenden Wohnhäuser einschließlich der dazu gehörigen Hofräume, Deconomiegebäude und Hausgärten nur auf die Hauseigentümer und Baulliebhaber der nachverzeichneten Baulinien beschränkt bleibe:

- 1) der Baulinie auf dem Terrain zwischen der Platter Chaussee, der fortgesetzten Schwalbacherstraße und dem Weg nach dem Todtenhofe;
- 2) der Baulinie auf dem Terrain gegenüber der Röderstraße zwischen dem Weg nach dem Todtenhofe und der Stiftstraße, und
- 3) des Quartiers gegenüber der Rheinstraße zwischen der Adolphstraße und Morizstraße (Quartier No. 2).

1399. Auf den Antrag des Feldgerichts wird beschloffen, außer dem provisorisch angestellten Beischützen Georg Phil. Acker noch zwei tüchtige Feldschützen bis nach geschehener Obsterndte auf Kosten der Stadtcasse anzustellen und zur Besetzung dieser Stellen eine Concurrrenz auszuschreiben.

1400. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 21. l. M. auf Bericht vom 15. l. M., die Aufnahme eines Capitals von 60,000 fl. Seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden betr., wird beschloffen:

- 1) dem Bürgermeister zu überlassen, der ihm gemachten Auflage, die Baupläne und Etats für das neue Elementarschulgebäude, zu dessen Erbauung eine Capitalaufnahme von 60,000 fl. geschehen soll, dem Herzogl. Verwaltungsamte vorzulegen und dem Beschlusse des Bezirksrathes gemäß, erläuternden Bericht zu erstatten, nachzukommen; dagegen
- 2) dem Herzogl. Verwaltungsamte weiter zu berichten, daß der Gemeinderath den Bezirksrath nicht für berechtigt erachte, die nach Maßgabe des auf den Bedürfnissen der Schule basirenden Programms entworfenen und als zweckentsprechend von den Gemeinde-

behörden und der Herzogl. Landesregierung genehmigten Baupläne und Etats für das neue Schulgebäude einer Prüfung zu unterwerfen, sofern sich derselbe damit das Recht vindiciren wollte, an den Plänen und Etats irgend welche Abänderung treffen zu können, und daß der Gemeinderath den Bezirksrath ebensowenig für berechtigt erachte, die Frage in Erörterung ziehen zu wollen, ob das Bedürfnis zu einem Neubau überhaupt vorliege, und in welcher Weise diesem Bedürfnisse Rechnung zu tragen sei, daher der Gemeinderath jedes derartige Vorgehen des Bezirksrathes als eine Ueberschreitung seiner Competenz und als einen Eingriff in die Rechte des Gemeinderathes betrachten und dagegen entschiedenen Verwahrung einlegen müsse, indem die Frage über die innere Organisation der Schulen, sowie die Frage über die zur Durchführung dieser Organisation zur Ausführung zu bringenden baulichen Anlagen und die Art der Ausführung derselben Fragen seien, über welche lediglich er selbst und eventuell die Gemeinde, resp. der Bürgerausschuß, die Schulbehörden und die Herzogl. Landesregierung zu entscheiden hätten, während im vorliegenden Falle der Bezirksrath sich lediglich mit der Untersuchung der Frage zu beschäftigen habe dürfte, ob die zuständigen Behörden die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit des Neubaus anerkannt haben und ob die Stadtgemeinde die Kosten des Neubaus nicht aus den laufenden Einnahmen bestreiten könne, weshalb also die in Antrag gebrachte Capitalaufnahme gerechtfertigt sei; und

3) Herzogl. Verwaltungsamt zu ersuchen, für den Fall, der Bezirksrath nach dieser Darlegung die Genehmigung der nachgesuchten Capitalaufnahme noch ferner beanstanden sollte, die Akten unverweilt der Herzogl. Landesregierung als Recursinstanz zur Entscheidung vorlegen zu wollen.

1404. Die am 22/28. l. M. abgehaltene Versteigerung der Gräsereten in den Waldungen hiesiger Stadtgemeinde pro Forstjahr 1862/63 wird auf den Erlös von zusammen 6 fl. genehmigt.

1405. Die am 26/30. l. M. abgehaltene Versteigerung der Crescenz von der zur Vergrößerung des Lagerplatzes für den Straßenbühner und Hauslehrer genommenen weiteren Fläche von dem an Gg. Phil. Bird verpachteten städtischen Acker auf der breiten Salz wird auf den Erlös von 10 fl. 55 kr. genehmigt.

1407. Die am 29. l. M. stattgehabte Vergebung der Befuhr von weiteren 5 Ruthen Steinhewer Pflastersteinen von Viebrich hierher wird den Steigerern genehmigt.

1409. Zu dem Gesuche der Anton Mäcker Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung dreier Wohnhäuser in der Adelhaldstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen, daß Gesuchstellerin für den unschädlichen Abfluß des Gewässers und die Anlage der Straße und des Kanals vor den projectirten Häusern auf eigene Kosten zu sorgen habe und die zur Bildung einer Allee bestimmten Bäume nicht auf das Trottoir, sondern in die Gärten zunächst des Trottoirs zu setzen seien, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1410. Zu dem Gesuche des Landwirths Carl Burch von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Oeconomiegebäuden im ersten Quartiere vor der Rheinstraße gegenüber der Artillerielaserre soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen, daß Gesuch-

steller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers, sowie für die Pflasterung einer Ueberfahrt von der Rheinstraße über die Allee nach seinem Wohnhause auf seine Kosten zu sorgen habe, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzumenden sei.

1411. Desgleichen zu dem Gesuche des Landwirths Adam Blum von hier, gleichen Betreffs.

1412. Zu dem Gesuche der Frau Major Schmidt Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Sonnenbergerstraße soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion anschließe.

1413. Zu dem Gesuche des Dachdeckers Carl Becker von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Adelhalbstraße, zur Anlage eines Beunnens und zur Errichtung einer Banhütte daselbst soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers und die Anlage der Straße und des Kanals vor dem projectirten Hause auf eigene Kosten zu sorgen habe, und die zur Bildung einer Allee bestimmten Bäume nicht auf das Trottoir, sondern in das Gärtchen zunächst des Trottoirs zu setzen seien, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzumenden sei.

1414. Desgleichen zu dem Gesuche der Michael Dieß Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in dem 3. Quartiere vor der Rheinstraße an der verlängerten Bahnhofstraße.

1415. Auf den Antrag des Hrn. Käsebie, als Mitglied der von dem Gemeinderath zur Vertretung desselben bei den künftigen, das Nar-Eisenbahn-Project betreffenden Versammlungen erwählten Commission, wird beschlossen: Seitens der hiesigen Stadtgemeinde, vorbehaltlich der Genehmigung Herzogl. Landesregierung, dem Nar-Eisenbahn-Comite zur Bestreitung der demselben durch die Vorarbeiten in Sachen dieses Eisenbahnprojectes erwachsenden Kosten einen Beitrag von 200 fl. aus der Stadtcasse zu verwilligen.

1417. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 25. I. M. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 23. I. M. ad Num. 22,359, das Local und die Frequenz der 4ten Klasse der höheren Töcherschule dahier betr., wird beschlossen: nunmehr über die Herrichtung eines zur Aufnahme von 50 Kindern ausreichenden weiteren Lehrzimmers in dem westlichen Seitenbaue des Locals der höheren Töcherschule einen Etat aufstellen zu lassen.

1418. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Zimmermeisters Chr. Müller und des Schreinermeisters Peter Gehinger von hier, die Regulirung der Stiftsstraße betr., und wird hierauf beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß sie sich mit ihrem Gesuche um Correction der Straßenlinie an Herzogl. Polizeidirection zu wenden hätten, und es ihnen nach erfolgter Feststellung dieser Linie überlassen bleibe, wegen Anlage der Straße und des Trottoirs sich weiter an den Gemeinderath zu wenden.

1419. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche der Bauenden auf dem Terrain linksseits der Platter Chaussee, um Ueberlassung eines Strahls Wasser aus der Risselbornleitung, und wird hierauf beschlossen: von Brunnenmeister Jacob darüber gutachtlichen Bericht einzuziehen, ob und in welcher Weise eine Zweigleitung aus der Risselbornleitung in billiger Weise für die Gesuchsteller angelegt werden könne.

1420. Schließlich erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche der Bewohner der Bleichstraße, Joh. Noos und Consorten, um Herstellung eines gestickten Trottoirs in der Bleichstraße bis zum Hause des J. Körnchen, und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: dieses Gesuch vorerst abzulehnen.

1421. Auf das Gesuch des Metzgermeisters Christian Wilhelm Thon von hier um käufliche Ueberlassung von 27 Fuß städtischen Grundeigenthums aus dem früher in den Faulweidenbornwiesen bestandenen städtischen Fluthgraben, wird auf Grund des dazu erstatteten feldgerichtlichen Gutachtens, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, beschlossen: diesem Gesuche unter folgenden Bedingungen zu willfahren:

- 1) daß ein Kaufpreis von 15 fl. per Ruthe an die Stadtcasse bezahlt werde;
- 2) daß der Graben von dem Erwerber auf seine Kosten unter städtischer Bauaufsicht überwölbt, unterhalten und reingehalten und
- 3) daß bezüglich der Höhe und Weite dieses Kanals den Anordnungen der städtischen Behörde Folge gegeben werde.

1422. Das Gesuch des Schuhmachers Carl Friedrich Zimmermann von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

1423. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 21. l. M. auf Bericht vom 16. v. M., die Erhöhung der Hundetraxe und die Einführung einer bessern Controle über die Entrichtung der Hundetraxe betr., wird beschlossen: gegen die Beschlüsse des Bezirksrathes in dieser Angelegenheit an Herzogl. Landesregierung zu recurriren.

1424. Zu dem Gesuche des Calligraphen Julius Spieß von Nordenburg, Kreises Gerbain im Regierungsbezirk Königsberg in Preußen, um Ertheilung der Erlaubniß 2 bis 3 Monate Unterricht in der Calligraphie dahier erteilen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1425. Desgleichen zu dem Gesuche der Catharine Mayer von Schriesheim, Großherzoglich Badischen Bezirksamtes Ladenburg, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

1426. Ebenso zum Gesuche des Herrnschneiders Valentin Groll von Osthofen im Großherzogthum Hessen, dermalen dahier, gleichen Betreffs, behufs des selbstständigen Gewerbetriebes.

1427. Das Gesuch des Buchhalters Carl Johann Heinrich Bernhardt Buchner von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1429. Das Gesuch des Kutschers August Heinrich Haas von Driedorf, Amts Herborn, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Johanna Catharine Marianne Höhler von hier, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 29. August 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach Ministerial-Resolution vom 21. Januar 1858 den Neubauenden in folgenden Baustellen dahier:

- 1) auf dem Terrain zwischen der Platter Chaussee, der fortgesetzten Schwalbacherstraße und dem Weg nach dem Todtenhofe,
- 2) auf dem Terrain gegenüber der Röderstraße zwischen dem Weg nach dem Todtenhofe und dem Nerothalmweg,
- 3) auf dem Terrain gegenüber der Rheinstraße zwischen der neuen Viebricher Chaussee und der verlängerten Kirchgasse,
- 4) in der Wellrichstraße.

zugewiesene zehnjährige Steuerfreiheit nach Ministerialverfügung vom 13. l. M. vom 1. Januar 1863 an in der Art zurückgezogen worden ist, daß die-

selbe für Neubauten, zu welchen bis zu dem gedachten Zeitpunkte nicht bereits Concession erteilt oder um Concession nachgesucht ist, nicht mehr einzutreten hat.

Wiesbaden, den 27. August 1862. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. September Vormittags 11 Uhr soll die bei Erhöhung der Ringmauer um den Faulbrunnen dahier vorkommende Maurer- und Steinhauerarbeit wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstensnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 29. August 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Steinkohlen pro Winter 1862/63 für die städtischen Schulkolale, das Rathhaus und Acciseamt, sowie zur Vertheilung an die hiesigen Armen, von zusammen 650 Malter Ruhrkohlen, soll Mittwoch den 3. September Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstensnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 29. August 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Scharfschießübungen der Herzoglichen Artillerie betr.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Schießübungen von Montag den 1. September bis Ende desselben Monats an jedem Werktag von Morgens 7 bis Mittags 1 Uhr auf dem Felde zwischen dem Dogheimer und Schiersteiner Weg stattfinden und in den bezeichneten Stunden die nachstehenden Wege durch ausgestellte Wachen gesperrt sind:

1) der Weg von Wiesbaden nach Dogheim und zwar vom ic. Bertram'schen, vormals Scholz'schen Hause bis jenseits des Durchschnittspunktes des von Mosbach nach Clarenthal führenden Wegs;

2) der Weg von Mosbach nach Clarenthal, und zwar vom Schiersteiner Weg bis zur steinernen Brücke oberhalb der Wellrigmühle und

3) der Weg von Dogheim nach Clarenthal.

Die Abschätzung des Feldschadens wird wie bisher nach beendigtem Schießen vorgenommen werden.

Wiesbaden, den 27. August 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. September d. J. Nachmittags 2 Uhr läßt Frau Philipp Heinrich Schmidt Wittwe dahier die Aepfel von circa 15 Bäumen auf ihren Grundstücken am Dogheimerweg versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Versorgungshaus.

Wiesbaden, den 29. August 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Aus den Einstellungen der bisher dahier bestandenen Industriehalle sollen Donnerstag den 11. September d. J. Vormittags 9 Uhr 4 Säulen von Gyps (Stuccatur-Arbeit, zu Salon-Verzierungen sich eignend), 3 Spiegel in Goldrahmen, 1 Toilettenspiegel, fünf Reittpeitschen, zwei Näh-Chatoullen,

verschiedene Graveur-Arbeiten, darunter eine Abbildung von Christus, der Madonna, Papst Pius IX., vier verschiedene Portraits und eine Broche, sowie verschiedene Tische, Stühle, Bettstellen und andere Holz- und Polster-Möbelstücke in dem Locale der Industriehalle dahier, neue Colonnade, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. August 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10816

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. September d. J. Vormittags 10 Uhr wird in der Caserne zu Viebrich das Reinigen der Handtücher, wollenen Decken, Hemden, Arbeits- und Küchenkleider während des Jahres 1863 nochmals an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert.

Viebrich, den 29. August 1862.

349

Das Commando des Herzogl. Jäger-Bataillons.

Mittwoch den 3. September l. J. Morgens 9 anfangend, lassen die Wittme und Erben des Conrad Schneider zu Naurod ihre sämtlichen Mobilien, namentlich 1 Pferd, 3 Kühe, 2 Rinder, 3 Schweine, einen vollständigen Wagen und sonstiges Fuhrgeschirr, sowie Bettwerk und Weißzeug 2c. abtheilungshalber in ihrer Wohnung versteigern.

Naurod, den 30. August 1862.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Notizen.

Heute Montag den 1. September Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von confiscirten Äpfeln und Kartoffeln, in dem Rathhause.
(S. Tagbl. 203.)

Versteigerung des Domanial-Eisenhammers 2c. bei Niederrhausen, in der Gemeindefabrik daselbst. (S. Tagbl. 203.)

Nachmittags 3 Uhr:

Obstversteigerung des Ferd. Meyer in Mosbach, von den Bäumen hinter dem Herzogl. Garten. (S. Tagbl. 203.)

Feuerwehr.

Montag den 1. September Abends 5½ Uhr haben sich nachverzeichnete Abtheilungen der Feuerwehr in dem Hofe des Waisenhauses, mit Maschinen, Geräthschaften und Abzeichen versehen, einzufinden: die Abtheilungen der Pompier, die Mannschaft der großen Handsprihen, sowie die dazu gehörige Mannschaft der Wasserläufer, die Mannschaft der Herzogl. Schloßsprihe, die Abtheilung für Rettung von Menschen und Mobilien, sowie die Abtheilung der Gebäude-Retter.

Diejenigen Feuerwehr-Männer, welche bereits Feuerwehr-Kleidung angeschafft haben, werden höflichst ersucht, bei der Probe in dieser Kleidung zu erscheinen.

Wiesbaden, den 29. August 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

Pompier-Corps.

Sämmtliche Mannschaften der Sprihen, sowie des Zubringers und der Steigerabtheilung werden hiermit zu einer Probe auf heute den 1. September Nachmittags 4 Uhr in den Waisenhof eingeladen.

Das Commando.

Geschmiedete Bügeleisenstäbe in allen Größen billigt bei

10544

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Warme Süßwasserbäder, klar und rein, empfiehlt
8827 **C. W. Guckuck, Nerothal 1.**

Freunden, Bekannten und Verwandten, sowie den verehrlichen Hrn. Vaterloo-Veteranen die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern nun in Gott ruhenden Vater, Großvater und Schwiegervater **Matthias Georg nach langem schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.**

Die Beerdigung findet Montag den 1. September Abends 6 Uhr vom Sterbehause Römerberg 16 aus statt.

Wiesbaden, den 30. August 1862.

10817 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Allen Denen, insbesondere den Mitgliedern des löbl. Gesangsvereins Concordia, welche unsern nun in Gott ruhenden Sohn und Bruder, **Karl Kleber**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

10760 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Geborene, Proclamirte, Getrannte und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 18. Juli, dem Hauptmann bei Herzogl. Artillerie Julius Heinrich Ludwig Kleinschmidt dahier ein Sohn, N. Helmut Julius Robert. — Am 1. August, der Katharina Ring von Bleidenstadt ein Sohn, N. Karl Christian. — Am 10. August, dem h. B. u. Schreinermeister Friedrich Leising ein Sohn, N. Karl Friedrich Albert. — Am 7. August, dem h. B. u. Wäuermeister Wilhelm Roder ein tochter Sohn. — Am 9. August dem h. B. u. Bäckermeister Jakob Sauereffig eine todt Tochter. — Am 11. August, dem Oberlieutenant im Herzogl. 2. Regiment Freiherrn Moriz von Nauendorf ein Sohn, N. Hugo Wilhelm August Ehrenfried. — Am 14. August, dem h. B. u. Kaufmann Theodor Hirsch eine todt Tochter. — Am 20. August eine Tochter der Emilie Denny aus Weimar, N. Johanne Marie Emilie.

Proclamirt. Der Lehrer Dr. Christ. Friedr. Wilhelm Philipp Grimm zu Offenbach, B. zu Schierstein, und Louise Johanne Karoline Horstmann dahier, ehl. led. Tochter des Herzogl. Rentkammeraths August Wilh. Karl Horstmann dahier. — Der Tagelöhner Johann Georg Heinr. Weyel von Baldmannshausen, ehl. led. Sohn des Papiermachers Joh. Geinr. Weyel daselbst und Josephine Schneider dahier. — Der Kutscher Joh. Phil. Karl Dörner von Laufenselden, ehl. hinterl. Sohn des Tagelöhners Joh. Nicol. Dörner daselbst und Marie Magdalene Weber von Neßbach, ehl. Tochter des Tagelöhners David Weber daselbst. — Der B. u. Bierbrauermeister Joh. Georg Alex. Erbe zu Frankfurt a. M., ehl. led. Sohn des das. B. und Bändermeisters Georg Mich. Erbe, und Marie Friederike Kessel dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Schneidermeisters Ph. Reinhard Kessel. — Der h. B. u. Uhrmacher Karl Anton Reich, ehl. led. Sohn des h. B. u. Factors Heinrich Wilhelm Reich, und Juliane Henriette Wahrenund dahier, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schneidermeisters Johann Ludwig Wahrenund.

Getraut. Der Registrator bei Herzogl. Eisenbahn-Direction Ludwig Christ. Schmidt von Eschbach und Philippine Elisabeth Rath, Diefenbach von Hien.

Gestorben. Am 22. August, Adolf, des h. B. u. Bäckermeisters Wendelin Hippacher Sohn, alt 1 J. 9 M. 17 T. — Am 24. August, Anna Helene Wilhelmina Mife, des gew. h. B. u. Landwirths Georg Friedrich Cron hinterl. Tochter, alt 4 J. 4 M. 8 T. — Am 24. August, August Heinrich des h. B. u. Kaufmanns Jonas Jacob Phil. Kimmel Sohn, alt 9 M. 26 T. — Am 26. August, der h. B. u. Lehnkutscher Friedrich Christian Ader, alt 36 J. 5 M. 22 T. — Am 26. August, der Küfer Theodor Moritz von Kloppenheim, alt 64 J. 6 M. — Am 27. August, der Schrifftseher Karl Theodor Geinr. Ferdinand Alex. Kleber, hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Schreinermeisters Christian Kleber, alt 25 J. 5 M.

25 L. — Am 28. August, Katharine Louise Philippine, geb. Goffmann, des h. B. u. Buchhalters Karl Friedr. Schweighöfer Ehefrau, alt 39 J. 8 M. 19 T. — Am 28. August, Apollonia Franziska Müller, Tochter des h. B. u. Schreinermeisters Anton Müller, alt 20 J. 6 M. 7 T. — Am 28. August, Amalie Friederike Wilhelmine Guthsteiner, hinterl. Tochter des gew. Herzgl. Bataillonsarztes Wilh. Heinr. Konrad Guthsteiner, alt 23 J. 3 M. 18 T. — Am 28. August, Karoline Elisabeth Emma Antoinette Mayer, Tochter des Herzogl. Hofmusikus Gabriel Joseph Mayer dahier, alt 15 J. 8 M. 21 T. — Am 29. Aug., Wilhelmine, des h. B. u. Schlossermeisters Wilh. Heinr. König Tochter, alt 11 M.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl), bei Ph. Kimmel 32 fr., Schöll 28 fr.
 3 „ ditto bei May 15 fr.
 14 „ ditto bei Mai 10 fr., Silberbrand, Marx und Schweisguth 12 fr.
 4 „ Schwarzbrod allg. Preis (51 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Bücher, Fausel, Sauereffig u. Stritter 14 fr., Schöll 16 fr.
 3 „ ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Finger, Füllbach, Flohr, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Linnenkohl, Matern, May, A. u. M. Müller, Perri, Ranspott, Reuscher, Ritter, Reppert, Remwanz, Schellenberg, Schumler, Schürmer, Schünemann, Schramm Weiß und Walb 11 fr., Fausel u. Stritter 10 fr., Schöll 12 fr.
 2 „ ditto bei Marx u. Wolf 8 fr.
 4 „ Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 14 fr.
 1 „ Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Bücher, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, F. Wachenheimer, Walbaner, Marx, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Bücher, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, F. Wachenheimer, Walbaner, Marx, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Wagemann, Werner u. Theis 16 fl. 30 fr., Stritter 17 fl. 4 fr., Vogler 17 fl. 30 fr., Volk 19 fl. 20 fr., Dambmann 19 fl. 30 fr.
 1 „ Feiner Vorschuß allg. Preis: 16 fl. — Bei Wagemann 14 fl., Werner 14 fl. 30 fr., Theis 15 fl., Volk 18 fl. 20 fr., Dambmann 18 fl. 30 fr.
 1 „ Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. — Bei Wagemann 12 fl., Werner 12 fl. 30 fr., Theis 13 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 14 fl. 30 fr., Vogler 14 fl. 56 fr., Volk 17 fl. 20 fr., Dambmann 17 fl. 30 fr.
 1 „ Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Wagemann u. Theis 11 fl., Schumacher & Poths 12 fl., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

- 4 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 16 fr.
 1 „ Kalbfleisch bei Meyer 14 fr.
 1 „ Kalbfleisch allg. Preis: 15 fr. — Bei Baum 13 fr., Blumenstein, Cron, Renker, Thon und Weygandt 16 fr.
 1 „ Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 15 fr., Bücher, Edinghausen, Meyer, Weidmann und Schreibweiß 16 fr.
 1 „ Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Bei Bücher, Edinghausen, Freng sen., Hasler, Hees, L. Kimmel, Meyer, Renker u. Seewald 18 fr.
 1 „ Ockersfleisch allg. Preis: 28 fr. — Bei H. Cron, Freng sen., Hees, L. Kimmel und Renker 26 fr.
 1 „ Spickfed allg. Preis: 32 fr.
 1 „ Klärenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer, Baum 20 fr., Cron, Girsch, Seewald, Thon 24 fr.
 1 „ Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei W. Cron, Edinghausen, Freng sen., Hees, Schlibt, Schäfer, Thon, Weidmann u. Jos. Weidmann 30 fr.
 1 „ Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
 1 „ Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Seewald 10 fr., Blumenstein, H. Cron, Sartory, Schlibt, Schramm, Thon und Weygandt 14 fr., W. Cron und Schäfer 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 204) 1. Sept. 1862.

Raffaenischer Kunstverein.

Während der Zeit der Ausstellung des großen Bildes von Herrn Professor **Knaus** dahier ist die Gemälde-Gallerie täglich von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

261

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 11—1 Uhr dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 431

Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen **Emil von Wittgenstein** (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

6259

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

Local-Gewerbeverein

zu Wiesbaden.

Nachdem Herr Dr. Schirm von der Stelle des Vorsitzenden des hiesigen Local-Gewerbevereins zurückgetreten ist und Herr Banaccessist **Fach** ebenfalls seinen Austritt aus dem Vorstand angezeigt hat, wird eine General-Versammlung des Vereins Dienstag den 2. September d. J. Abends 8 Uhr im Saal des Gasthauses zum Erbprinzen von Nassau stattfinden, um die zur Ergänzung des Vorstandes erforderlichen Wahlen vorzunehmen.

Wir laden die Mitglieder des Vereins zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Versammlung hiermit freundlichst ein.

121

Wiesbaden, den 28. August 1862.

Der Vorstand.

Obstversteigerung zu Hof Geisberg.

Montag den 1. September Nachmittags 2 Uhr wird die diesjährige Obsterecenz des Hofgutes Geisberg meistbietend versteigert.

223

Die Gutsverwaltung.

Eingemachte Nothheräben bei

10819

Ed. Hotterich, Metzgergasse 22.

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. **Der Unternehmer.** 3425

Alle Diejenigen, welche gerechte Forderungen an dem Nachlaß des verstorbenen Kurhans-Portiers **Peter Heislitz** zu machen haben, ersuche ich hiermit, sich binnen 14 Tagen zu melden.

10628 **Karl Wagner**, Louisenstraße 37.

Um allen falschen Gerüchten vorzubeugen, zeige ich meinen Kunden und Gönnern hiermit an, daß das seit Jahren von meinem seligen Manne betriebene **Möbel-Fuhrwerk** unter Führung meines Sohnes fortgeführt wird.

10517 **Heinrich Berger Wittwe.**

Strickwolle

in allen Farben und Qualitäten ist frisch eingetroffen und wird zu billigsten Preisen abgegeben.

10762 **G. Rach**, Neugasse 11.

Ostindische Schwämme

zur Conservirung der Haut und für rheumatische Leiden sind soeben eingetroffen und werden mit Gebrauchsanweisungen billigt abgegeben.

10762 **G. Rach**, Neugasse 11.

Gleichzeitig bringe mein reich assortirtes Lager in **Damenstiefeln, Kinderschuh, Pantoffeln** und **Gummiüberschuh** in freundliche Erinnerung.

10762 **G. Rach**, Neugasse 11.

Meine große Auswahl der neuesten **Damenfragen** und **Chemisetten, Moll, Tüll, Tarletan** und **Crepp** in allen Farben, sowie alle Sorten gestickte **Tüll- und Moll-Einsätze** empfehle einem verehrten Publikum zur gest. Ansicht.

10762 **G. Rach**, Neugasse 11.

Alle Arten **Netze** in **Chenillen, Seide, Coutage** und **Blattschlag**, ebenso die Garnituren sind in neuer, schöner Waare eingetroffen

10762 bei **G. Rach**, Neugasse 11.

Ferner sind neu eingetroffen:

Feinste schwerste Wintereinfassbänder für Herren, pariser Blumen, pariser Bänder, das Neueste in **Damenbesatzartikeln**, ebenso in feinsten **Damenknöpfen, Corsetten** von 1 fl. 30 kr. bis 7 fl. bei

10762 **G. Rach**, Neugasse 11.

Muhrkohlen,

Prima Qualität, **Ofen- und Ziegelskohlen** am Schiff bei **Hch. Heyman.**

10512

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

(beste) vom Schiff bei

10509

Ph. Port Ww., Heidenberg 15.



Brönnner's Fleckenwasser.

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. ächt bei **C. S. Schmittus, Langgasse. 8677**

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

10820

Herm. Schirmer.

Photographie-Albums, sowie **Photographie-Nähmchen** in sehr schöner Auswahl empfiehlt

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung,
10821 **kleine Burgstraße 2.**

Großes Schuh- und Stiefel-Lager.

Bei **Ferd. Miller**, Kirchgasse No. 30

sind fortwährend vorrätzig und zu billigen und festen Preisen zu haben alle Sorten Damen-, Kinder- und Herrn-Stiefeln, sowie Turnerschuhe, Gummischuhe und Pantoffeln, solid und gut gearbeitet; auch werden alle **Reparaturen** und Bestellungen nach Maß aufgenommen und für gute und solide Arbeit garantirt.

10822

Das

9867

Agenturen-, Commissions-, Speditions- und Incasso-Geschäft

von **P. Faßbinder** in Wiesbaden
besorgt alle Aufträge auf's Pünktlichste und Billigste.



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als **Flügel, Pianos, Pianinos** und **Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

10823

Ruhrkohlen.

Vorzügliche Qualität Ofenkohlen sind direct vom Schiff zu beziehen
10824 bei **Chr. Forcher** in Schierstein.

Kaiser Adolph in Biebrich.

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum widme ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft im **Kaiser Adolph in Biebrich** übernommen und eröffnet habe.

Unterstützt durch einen hübschen Garten und freundliche Bier- und Restaurationszimmer, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mit ihrem Besuche mich Beehrenden, durch Verabreichung vorzüglichen Lagerbieres, reingehaltener Weine, Kaffee u. s. w. und guter Speisen bei billigen Preisen zufrieden zu stellen.

Für das mir während meiner 16jährigen Wirthschaftsführung in den „Drei Kronen“ in Schierstein bewiesene Zutrauen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mein jetziges Etablissement zu übertragen und halte mich zu geneigtem Zuspruch angelegentlichst empfohlen.

Biebrich, den 30. August 1862.

Valentin Sattler,

Wiesbadenerstraße 182.

10825

Muckerhöhle.

Von heute an täglich

Export-Bier

per Schoppen 6 kr.

Vorzügliches Kisinger Bier bei

Louis Gies, Restaurateur.

10826

Den durch seine ganz bewährte Wirksamkeit als ein diätätisches Hausmittel gegen Kolik und Magenleiden in weiten Kreisen berühmten

Stoughton's Magenbitter, gen. „Menschenfreund“,

nach dem Original-Recepte des Erfinders, des Professor **Dr. Stoughton** aus Leiden († 1646), einzig und allein von **Jodocus Robertz** in Köln fabricirt, empfehlen die versiegelte ganze Flasche à 1 fl. 10 kr., die halbe à 42 kr. und die viertel à 21 kr. unter Beifügung einer Gebrauchs-Anweisung in deutscher, französischer und englischer Sprache bestens die alleinigen Depositäre

Schumacher & Poths

in Wiesbaden.

137

Sonnenbergerstraße No. 5 ist die **Traubenerndte** (Frühburgunder) von 80 Meterruthen Weinberg, sowie einige Malter **Tafeläpfel** zu verkaufen.

10827

Neues Mainzer Sauerkraut

10819

bei **Ed. Ketterich**, Metzgergasse 22.

Sehr schöne neue holländische Säringe billigst bei

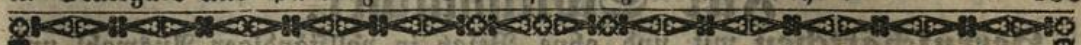
10818

Gottlieb Kadesch, Friedrichstraße 18.



Gustav Röder,

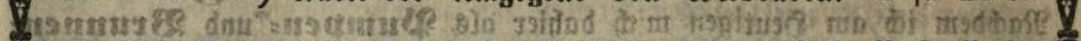
Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethe. - 480



Vorräthig in allen Buchhandlungen: 6886

Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für
Fremde. 45 kr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 kr.



Vorstehend angekündigten Schriften hält vorräthig die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Hôtel Zimmermann,

Pension und Hôtel garni,
auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet, in der Nähe des
Kurparks, mit schönen Park-Anlagen umgeben, empfiehlt zu Pensionspreisen
von 6—12 Francs per Tag, sowie für nicht in Pension Wohnende Table
d'hôte um 1 Uhr, Diner à part und à la carte, feine Weine, Kaffee zu
jeder Tageszeit.

10506 **Ph. Boos Wittwe.**

Süßer Apfelwein

von heute an per Schoppen 5 kr. bei

10765 **Adolph Maurer**, Geisbergstraße.

Cervelatwurst im Ganzen, wie im Ausschnitt.		Schinken täglich frisch im Ausschnitt.
Essig-Surken.		Sardellen.
Ed. Hetterich , Metzgergasse 22.		10223

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 10144

Ganz breite schwarze Seide-Spizen
die Elle zu 40 kr., 1 fl. und 1 fl. 12 kr. ³/₄ Ellen breit, empfiehlt
Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 10828

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen frisch angekommen und aus
dem Schiffe zu empfangen bei

443 **J. A. Lembach** in Dieblich.

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen
frisch aus den Gruben, können direct aus dem Schiff bezogen werden
10466 bei **G. D. Linnenkohl.**

Für Schuhmacher.

Herrnschäftchen mit und ohne Besatz in vollständiger Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
10829 Lederhändler **Guthmann**, Langgasse No. 3.

Geschäftsempfehlung.

Nachdem ich am Heutigen mich dahier als **Pumpen- und Brunnenmacher** etablirt habe, so bringe ich dies zur öffentlichen Kenntniß und empfehle mich sowohl in allen in mein Geschäft einschlagenden neuen Arbeiten, als auch in allen Reparaturen mit dem Versprechen der billigsten Preise und schnellsten pünktlichsten Bedienung.

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, im August 1862.

Philipp Meyer, Pumpen- und Brunnenmeister,
10778 Nerostraße No. 46.

Ofenkohlen 1te Qualität per Malter 1 fl. 26 fr.,
Schmiedegries 1te Qual. per Malter 1 fl. 30 fr.
am Schiff in Viebrich empfiehlt

Peter Koch, Dogheimerstraße 16.

NB. Bestellungen an mich nehmen Herr August Schramm, Langgasse No. 14, und Herr Georg Möbus, Mehrgasse No. 3, entgegen. 10615

Steingasse No. 4

werden **Rohr- und Strohstühle** zum Flechten angenommen und pünktlich besorgt. 9832

Rechte Weinschöne bei **Georg Kern**, Küfermeister. 10830

Prima Kernseife per Pfund 16 fr., bei 5 und mehreren Pfund 14 fr.,
10818 bei **Gottlieb Kadosch**, Friedrichstraße 28.

In der Paulinen-Stiftung sind **Rüsse** zu verkaufen. 10831

Saalgasse 30 sind **Nabau- und weiße Reinettäpfel** zu verkaufen. 10832

Ein **Reisebillet nach London** ist billig zu verkaufen bei
10768 **J. Haberstock**, Michelsberg 1.

Ein **Tafelclavier**, 6 $\frac{1}{2}$ octavig, in sehr gutem Zustande, ist billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher **Matthes**, Marktplatz 3. Auch besorge ich das **Stimmen und Repariren** schadhafter Klaviere. 10833

Nerostraße No. 24 sind fertige **Kanape, Stühle, Bettstellen** mit Sprungrahmen zc. billig zu verkaufen; auch werden alle Arten Möbel gut reparirt. 8667

Ein neues **Kanape**, mit braunem Ledertuch bezogen, ist billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 24. 10738

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus sind verschiedene gut gearbeitete tannene **Möbel** zu verkaufen. 10735

Mauergasse 17 ist ein **Schnepffarren** zu verkaufen. 10784

Nerostraße 15 sind 2 **Bettstellen** und 1 **Koffer** zu verkaufen. 10786

Bei Mehger Seewald ist eine **Grube Dung** zu haben. 10479

Wir Endesunterzeichneten veröffentlichen hiermit, daß vom 1. September d. J. an täglich Morgens 8 Uhr ein geschlossener **Personenwagen** von hier (Wiesbaden) nach Limburg abfährt; desgleichen um dieselbe Stunde von Limburg nach Wiesbaden. Was den Fahrpreis betrifft, so zahlt die Person von Wiesbaden nach Limburg wie auch von dort hierher nach Wiesbaden 2 fl., nach Kirberg 1 fl. 45 kr.; Hühnerkirche 1 fl. 30 kr.; hin und zurück von hier dorthin 3 fl. 30 kr. Retourbillete sind auf drei Tage gültig. Commissionen und Gepäck werden pünktlich besorgt. Dies zur allgemeinen Kenntniß von den Unterzeichneten. Zum Absteig-Local haben wir das Gasthaus zum Einhorn in Wiesbaden, das Absteig-Local in Limburg den Preussischen Hof gewählt.

Carl Gros, Kutscher.

Sebastian Schön.

Philipp Löhnung.

Christian Busch.

10834

Den verehrlichen Eltern bringe ich meine Schule für kleine Mädchen, sowie auch für Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der französischen Sprache in empfehlende Erinnerung.

10835

Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße No. 4.

Eine geübte und auf das Beste empfohlene Musiklehrerin erteilt **Klavierunterricht**. Näheres bei Hrn. Kapellmeister Hagen, Marktplatz 3. 10683

Französischer Unterricht!

mit besonderer Berücksichtigung der **Aussprache, Orthographie** &c. wird von einem **Franzosen** erteilt Römerberg 5. 10682

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist zu belegen.

10836

Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße 4.

Ein Lithograph hat eine Anzahl lithographirte **Zeichnungen**, welche zusammengerollt waren, verloren. Der Finder wird höflichst gebeten, dieselben in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 10689

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause unter sehr billiger Bedienung. Näh. Exped. 10791

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und gründlich die Hausarbeit versteht, findet auf 1. Oktober einen Dienst. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Louisenplatz 3. 10794

Ein Mädchen auf gleich in Dienst gesucht Häfnergasse 5. 10797

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen wird auf Michaeli in eine Restauration gesucht große Burgstraße 10. 10800

Köchin-Gesuch.

Eine gute Herrschaftsköchin, die sich zugleich allen andern Hausarbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse sind unerlässlich. Das Nähere zu erfragen in Bleibich a. Rh., Wiesbadener Straße No. 179. 10746

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf 1. October zu Kindern gesucht. Näheres Exped. 10530

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht Beschäftigung im Kochen oder eine Stelle für die Dauer. Näh. Exped. 10837

Mauergasse 9 wird ein Mädchen gesucht. 10838

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näh. Exped. 10839

Einige gute Köchinnen werden gesucht durch das concessionierte Dienstboten-Nachweise-Bureau von Frau U. Petri, Häfnergasse 7. 10840

- Es wird ein einfaches solides Dienstmädchen gesucht. Näh. Exped. 10841
- Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit auf Reisen war, und englisch spricht, wünscht eine andere Stelle als Jungfer oder Bonne. Dieselbe versteht Kleidermachen, Frisiren, Bügeln und alle feine Handarbeiten. Sehr gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. in der Exped. 10842
- Ein Mädchen von gesetztem Alter, das sowohl die englische als deutsche Küche sehr gut versteht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres Nerostraße No. 12. 10843
- Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen kann einen Dienst erhalten. Näheres Nerostraße 33. 10844
- Ein anständig braves Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Ellenbogengasse 5. 10845
- Gesucht wird ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und bügeln kann, Langgasse No. 31. 10846
- Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein junges Mädchen zu Kindern werden gesucht, und können gleich eintreten neue Colonnade No. 28. 10847
- Ein wohl erzogener Junge wird zu einem Vater in die Lehre gesucht. Näh. in der Expedition. 10806
- Ein tüchtiger Hausknecht gesucht große Burgstraße 10. 10848
- 2 — 3 tüchtige Schreinergefallen werden gesucht bei
C. Baum, Kapellenstraße 31. 10754

4000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit und $\frac{1}{4}$ jährige Zinsenzahlung bis Oktober gesucht. Das Nähere in der Exped. 10662

Es wird ein Kapital von **10000 fl.**, meistens auf Güter, gegen 5% in der Nähe bei Wiesbaden zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 10812

500 fl. Vormundschaftsgeld sind auf den 1. October gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Das Nähere bei
C. Lehendeker & Comp. 269

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912

Stiftstraße 3 (Nerothal) an der Promenade sind 2 auch 3 möblirte Zimmer auf's Jahr zu vermieten. 10499

Tannusstraße 45 ist Parterre ein Zimmer mit Cabinet und Küche nebst Zubehör auf den 1. October jahresweise zu vermieten. 00801

Eine kleine **Traubenkeller** ist ebendasselbst zu verkaufen. 10849

Das seither von Wittme Boos bewohnte erste Landhaus, No. 2, links der Mainzerstraße, mit schattigem Garten und herrlicher Aussicht, zunächst der Eisenbahn und den Curanlagen, steht mit dem 1. April künftigen Jahres zu vermieten. Auf Verlangen können Hinterbau, Stallung und Remise abgegeben werden.

Näheres bei H. Klett, neue Colonnade No. 28. 10850

Heidenberg 20 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 10851

Al. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 10852

Prost Marie! Der Strickstrumpf liegt auf dem Tisch. 10853

Joseph P.,...